

Kdow der Landeseinheit für Vegetationsbrandbekämpfung

Celle, Lk. Celle (NI). Am 01.04.22 übergab der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, die ersten Fahrzeuge an die Landeseinheiten zur Vegetationsbrandbekämpfung. Am Standort des Niedersächsischen Landesamtes für Brand- und Katastrophenschutz (NLBK) in Celle-Scheuen übergab Minister Pistorius vier sog. CCFM 3000 „Niedersachsen“, drei Kommandowagen sowie einen Mannschaftslastwagen an die ersten drei Landeseinheiten die sog. GFFF-V-Module. Hierbei steht GFFF-V für Ground Forest Firefighting using Vehicle - bodengebundene Waldbrandbekämpfung mit Fahrzeugen. Als Grundlage für das GFFF-V-Modul dienen die europäischen Vorgaben für das „EU-Modul 15 - GFFF-V“.

Der Landkreis Celle bildet gemeinsam mit dem Landkreis Heidekreis ein GFFF-V-Modul. Dieses setzt sich aus vier Tanklöschfahrzeugen CCFM 3000 „Niedersachsen“, einem Logistikfahrzeug sowie einem Kommandowagen zusammen.

Bei der Feuerwehr Celle wird nun der Kommandowagen des Moduls stationiert sein und im Einsatzfall durch Kräfte der Celler Feuerwehr besetzt. Der Führer des GFFF-V Moduls wird hierbei nicht durch die Celler Feuerwehr gestellt. Außerhalb von Einsätzen der GFFF-V Einheit kann das Fahrzeug normal im Dienst- und Einsatzgeschehen der Stadtfeuerwehr genutzt werden.

Als Fahrgestell wird für den Kommandowagen ein Volkswagen T5 „Widder“ 4 Motion mit Fahrwerkshöherlegung und Geländebereifung genutzt. Der feuerwehrtechnische Ausbau erfolgte durch die Firma Freytag Karosseriebau GmbH & Co. KG. Zur fahrzeugtechnischen Ausstattung zählen ein Unterbodenschutz, eine Geschwindigkeitsregelanlage, eine Klimaanlage und ein Navigationsgerät (umschaltbar auf LKW) sowie eine Rückfahrkamera und Rückfahrwarner.

Zur feuerwehrtechnischen Ausstattung zählen u. a. eine Umfeldbeleuchtung und eine Beschallungsanlage, zwei MRT mit zusätzlichen Bedienteilen am Funkarbeitsplatz, ein Tablet-PC und Multifunktionsdrucker sowie ein VOIP-Telefon. Zur Beladung gehören weiter vier HRT (Handfunksprechgeräte), Vollmasken (EN 136), Kombinationsfilter, Schutzbrillen (Kat. II, EN 166), FFP3 Masken, Fernglas, Kompass, GPS-Gerät, Set zur Lagerdarstellung und ein Niedersachsenschlüssel.



onsdrucker sowie ein VOIP-Telefon. Zur Beladung gehören weiter vier HRT (Handfunksprechgeräte), Vollmasken (EN 136), Kombinationsfilter, Schutzbrillen (Kat. II, EN 166), FFP3 Masken, Fernglas, Kompass, GPS-Gerät, Set zur Lagerdarstellung und ein Niedersachsenschlüssel.

Text, Fotos: Florian Persuhn